

für den kleinen Nebenerwerbsbetrieb, als auch den Großbetrieb nutzbar, da die App keine großen technischen Anforderungen an die Feldspritze stellt.

### **23-7 - RemDry®: Ein neuer Baustein zur Vermeidung von Punkteinträgen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln**

*RemDry® a new element for avoiding point sources when handling crop protection products*

**Marco Reitz, Karin Reiß, Ulrich Kirnberger, Christian Saglini, Jens Luckhard**

Syngenta Agro GmbH

Der korrekte Umgang mit Schmutzwasser, welches bei der Innen- und Außenreinigung von Pflanzenschutzgeräten anfällt, ist eine der effektivsten Maßnahmen zur Reduktion von Pflanzenschutzmittel-Punkteinträgen in Gewässer. Die optimale Lösung ist dabei, alle Reinigungsschritte auf der behandelten Fläche auszuführen. Hierdurch können die Pflanzenschutzmittelreste im Boden abgebaut werden. Wo dies nicht möglich ist, muss die Reinigung auf einem speziellen Waschplatz erfolgen, auf dem das anfallende Schmutzwasser aufgefangen wird. Ziel ist immer, dass keine Pflanzenschutzmittelreste in Gewässer gelangen, entweder direkt oder über die Kanalisation.

Zum Umgang mit dem aufgefangenen Schmutzwasser stehen mittlerweile eine Reihe unterschiedlicher Anlagen zur Verfügung, die auf verschiedenen Wirkprinzipien basieren. Auch wenn solche Systeme langsam Eingang in die Praxis finden, ist bisher keine größere Verbreitung im Markt zu beobachten. Gerade für Betriebe, bei denen nur relativ geringe Mengen an Schmutzwasser anfallen, sind die Investitionskosten oft sehr hoch. Um auch solchen Betrieben eine praxistaugliche Lösung zu bieten, haben Syngenta, Ecomembrane und UpToFarm RemDry® entwickelt. Ziel war es, ein effektives und sicheres, aber gleichzeitig möglichst wartungsarmes und kostengünstiges System anbieten zu können.

RemDry® beruht auf dem Verdunstungsprinzip. Dabei verdunstet das aufgefangene Schmutzwasser durch Einfluss von Temperatur, Wind und Sonne. Zurück bleiben geringe Mengen fester Pflanzenschutzmittelrückstände auf einer Folie. Diese muss nach einigen Jahren ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden. In der Schweiz wird RemDry® seit 2020 vertrieben und ist bereits auf großes Interesse von Seiten der Landwirtschaft gestoßen. In Deutschland wurden seit 2019 mehrere Teststandorte mit externen Partnern eingerichtet, um die Verdunstungsraten unter hiesigen Bedingungen zu testen.

Der vorliegende Beitrag stellt RemDry® vor und gibt einen Überblick über die bisher in der Schweiz und in Deutschland gesammelten Erfahrungen.

### **23-8 - easyconnect – ein geschlossenes Transfersystem für Pflanzenschutzmittel**

*easyconnect – a closed transfer system for plant protection products*

**Jens Luckhard<sup>1</sup>, Herbert Mörs<sup>2</sup>, Andreas Schumacher<sup>3</sup>, Philip Steinberger<sup>4</sup>, Bernd Hartmann<sup>5</sup>, Paul-Georg Krüger<sup>6</sup>**

<sup>1</sup>Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal

<sup>2</sup>ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Str. 6, 51149 Köln

<sup>3</sup>Corteva Agriscience, Riedener Str. 7, 81677 München

<sup>4</sup>Nufarm Deutschland GmbH, Im Mediapark 4e, 50670 Köln

<sup>5</sup>BASF SE, Speyerer Strasse 2, 67117 Limburgerhof

<sup>6</sup>Certis Europe B.V., Frankenstraße 18 b, 20097 Hamburg

ADAMA, BASF, Certis, Corteva Agriscience, Nufarm und Syngenta als führende Unternehmen der Agrarindustrie bündeln ihre Kräfte, um eine geschlossene Transfersystemtechnologie für europäische Landwirte einzuführen und dadurch den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Europa weiter zu verbessern. Die Unternehmen führen jeweils